

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
GOLD



11/11-(5)

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)
Streichquintette op. 4 + 29

Leipziger Streichquartett
Barbara Buntrock, Viola

1 CD

Artikel-Nr.: MDG 307 1715-2

UPC-Code:



LC06768

Streichquartett plus

Das Leipziger Streichquartett erinnert in erweiterter Besetzung an das Genre des Streichquintetts. Mit Hilfe von Barbara Buntrock (Viola) präsentieren die vier Musiker zwei Beethoven-Quintette aus dessen Wiener Zeit. Der gebürtige Bonner griff mit seinen Kompositionen einen Trend auf, den Mozart 1787 in Wien begründet hatte.

Aus Acht mach Fünf

Im Unterricht bei Joseph Haydn entstand 1793 das erste Streichquintett Beethovens. Als Vorlage diente ein Bläseroktett, das Beethoven in Bonn als Tafelmusik des Erzbischofs geschrieben hatte. Zwei Jahre später überarbeitete er das Werk grundlegend und gab es als op. 4 in den Druck. Vom Oktett ist kaum noch etwas zu spüren: Das Quintett ist deutlich umfangreicher als die Vorlage und erhielt ein neues, zweites Trio zum Menuett.

Königsklasse

Eine außerordentliche Klangfülle kennzeichnet Beethovens Quintett op. 29 aus den Jahren 1800/1801. Der Meister des Streichquartetts stellte einmal nicht prägnante Themen und deren Ausarbeitung in den Mittelpunkt: Er setzte die Möglichkeiten einer weiteren Stimme mit großer Virtuosität um. Bei Publikum und Kritik kam das Werk gut an: Es ist „das geistreichste und künstlerisch gereifteste unseres großen Meisters“, schrieb ein anonymer Rezensent nach Veröffentlichung der Partitur des Quintetts im Jahr 1828.

Spitzenreiter

Eleganz und Geschmack, eine selbstverständliche Virtuosität, feinst austarierte Dynamik und Intonation bei genauester Partiturkenntnis und dem untrüglichen Gespür für den richtigen Moment des Loslassens sind die Kennzeichen des Leipziger Streichquartetts, das mit seinen über 70 CD-Einspielungen in 20 Jahren bei MDG unzählige Referenzaufnahmen geliefert und sich längst in die erste Kammermusikriege katapultiert hat.

Ludwig van Beethoven: Sämtliche Streichquartette

op. 59,1 und 14	MDG 307 0707-2
op. 131 und 135	MDG 307 0820-2
op. 59,3 und 74	MDG 307 0852-2
op. 18,1 und 4	MDG 307 0853-2
op. 127 und 132	MDG 307 0854-2
op. 18, 2 und 5	MDG 307 0855-2
op. 18,3 und 18,6	MDG 307 0856-2
op. 59,2 und 95	MDG 307 0857-2

